

## **BGer 8C 151/2017 vom 9. Mai 2017**

Bundesgericht, 2017-05-09, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8C\\_151\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_151_2017)

FR: TF 8C 151/2017 du 9 mai 2017

IT: TF 8C 151/2017 del 9 maggio 2017

### **Regeste**

Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Arbeitslosenversicherung

### **Volltext**

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung 09.05.2017 8C 151/2017 (8C\_151/2017)  
Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire Cour de droit social) 09.05.2017 8C 151/2017  
(8C\_151/2017) Tribunale federale III Corte di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale)  
09.05.2017 8C 151/2017 (8C\_151/2017)

Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Arbeitslosenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 8C\_151/2017  
Urteil vom 9. Mai 2017 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Maillard,  
Präsident, Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte A. \_\_\_\_\_,  
Beschwerdeführer, gegen Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich, Abteilung  
Arbeitslosenversicherung, Stampfenbachstrasse 32, 8001 Zürich, Beschwerdegegner.  
Gegenstand Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung), Beschwerde gegen den  
Entscheid des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 15. Dezember 2016.  
Nach Einsicht in die Beschwerde vom 22. Februar 2017 gegen den Entscheid des  
Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 15. Dezember 2016, in die Verfügung  
vom 8. März 2017, mit welcher das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege abgewiesen  
und A. \_\_\_\_\_ zur Bezahlung eines Kostenvorschusses von Fr. 500.- innert gesetzter  
Frist verpflichtet wurde, in die hernach zum Kostenvorschuss geführte Korrespondenz  
zwischen A. \_\_\_\_\_ und dem Bundesgericht, wozu auch die Verfügung vom 4. April  
2017 zählt, mit welcher A. \_\_\_\_\_ eine Nachfrist zur Bezahlung des Kostenvorschusses  
bis zum 2. Mai 2017 gesetzt wurde, ansonsten auf die Beschwerde nicht eingetreten werde,  
in Erwägung, dass der Beschwerdeführer den Vorschuss - wie in seinem letzten Schreiben  
vom 12. April 2017 in Aussicht gestellt - auch innerhalb der Nachfrist nicht geleistet hat,  
dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach Art. 108  
Abs. 1 lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist, dass anders als noch in den  
Verfahren 8C\_712/2016 und 8C\_733/2016 ein erneuter ausnahmsweiser Verzicht auf die  
Erhebung von Gerichtskosten beim Beschwerdeführer in Nachachtung von Art. 66 Abs. 1  
und 3 BGG ausser Frage steht, erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht  
eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 200.- werden dem Beschwerdeführer auferlegt. 3.  
Dieses Urteil wird den Parteien, dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich und  
dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) schriftlich mitgeteilt. Luzern, 9. Mai 2017 Im  
Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der  
Präsident: Maillard Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.